

Ellmingsens Sylvester - Gedicht pag 202 - mir - iß gefascht!

7. 11. 182. 327

Carlruhe $\frac{2}{3}$ 1889.

Mein liebster Freund!

Wapas Dank für dein letztes
Besuch, welches in so
gütem Sinne geschehen
ist, das wir sehr viel
Lust und Freude haben und
es mit dem Bewußtsein
das du in gütem Sinne
mein bist, und mit allem
sehr frohen.

Meine Bilder sind sehr
interessant, das meine
"Lust" bezieht (rückwärts
von Pausen pag "Rauk-Keil", der



Wenn man diese Bezeichnung über
Tafel und Kupfer, so bitten wir falls
Sille "Bereift" in dem Katalog
zu geben) ist von Joseph
abgegeben und die "Mühle
aus Nieder-Osterreich" über welche
ist von Gilych gefunden und
hat mir erlaubt das Bild
in frankreich abzugeben, da
ist zu das Plus dann in Wien
begeben kann, ist dass wir
diese kleine Kupfer erlauben
zu dürfen.

Fraunhoffer hat auch ist bitten
müssen die Bilder vor der
Öffnung der Antikallung zu



nirgendem, denn sie werden wohl
recht eingepflanzet und nicht
gerade im wolfsilfgeschunden
Zustande in Wien eintraffen,
du ist bit zum letzten Augen-
blicken davon verbiten müßte.
Was die Preise betrifft, so
müßte ich sie bei einem abwe-
rigen Ankaufe der Rißliya
hoffen und hoffe ich die Preis-
fund, du ist sie nicht, daß
ich dabei meine Tutaraffe auf
Möglichkeit setzen müßte.

Das Bild von Baisch ist
Tutaraffe, Kallmorgen hat

Die größte Miße fastig zu
werden und dürfte sehr in
letzten Augenblick zu kommen.
Hoff wird mit seinem großen
Bilde nicht fastig und ein
kleineres Bild, welches dem
von Kaiser gekauften Bilde ent-
nommen ist, will er nicht haben.
Ameseder hat mir fastig ent-
schieden Bild gemacht und damit
einen großen Fortschritt gemacht;
Schönleber findet allerdings auch dieses
ist nichtigen sehr ungenügend, daß
er damit einen Erfolg hat,
er ist fast fleißig in. probieren.
Für fastig muß ich festhalten und
bleibe mit dem vorgeschlagenen Bilde von
Paul Allen, dem alten, böhmischen
Hugo Darmann.